

BOCHOLT

05.12.2015 | Gericht bestätigt Insolvenzplan der Bocholter Eisengießerei

Hulvershorn vor der Rettung

Bocholt - Die Eisengießerei Hulvershorn steht offenbar kurz vor einer erfolgreichen Sanierung. Wie das Unternehmen jetzt mitteilte, habe das Insolvenzgericht Münster am Freitag den Insolvenzplan bestätigt.

Foto: betz



Die Eisengießerei Hulvershorn befindet sich seit Oktober 2015 in einem Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung. Archivfoto: sb

Das Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung werde voraussichtlich Anfang 2016 endgültig aufgehoben. „Letztlich konnten 180 Arbeitsplätze gerettet werden“, heißt es in dem Schreiben weiter.

Am Dienstag hatte bereits die Gläubigerversammlung grünes Licht für den von Hulvershorn vorgestellten Insolvenzplan gegeben. „Alle fünf Gruppen von Gläubigern haben zu 100 Prozent zugestimmt“, sagte Hulvershorn-Geschäftsführer Christian Gündisch am Freitag auf BBV-Anfrage. Dieses Ergebnis belege auch, dass alle eine Perspektive für das Unternehmen sehen, so Gündisch weiter. Der Versammlung am Dienstag wiederum waren Vergleichsvereinbarungen vorausgegangen, unter anderem mit der BEW und der Stadt Bocholt, bei denen es nach Informationen unserer Zeitung um Millionenbeträge ging (das BBV berichtete).

„Mit der Planbestätigung haben wir fast die Ziellinie erreicht und warten nur noch auf die Verfahrensaufhebung durch das Gericht“, wird in dem Presseschreiben die Geschäftsführung zitiert. Gündisch unterstrich im BBV-Gespräch noch einmal den großen Anteil, den die Mitarbeiter geleistet hätten, um das Insolvenzverfahren erfolgreich abzuschließen. Sie stimmten einem Firmentarifvertrag zu und damit unter anderem auch, künftig weniger Geld zu verdienen.

„Der Dank der Geschäftsführung gilt aber auch den Lieferanten und insbesondere unseren Kunden, die uns in den letzten Monaten unterstützt haben“, heißt es im Presstext weiter. Gelobt wird auch das Engagement der Verfahrensbeteiligten, wie dem Sachwalter Dr. Sebastian Henneke, dem Gläubigerausschuss, den Gesellschaftern und nicht zuletzt dem Insolvenzgericht, „die stets konstruktiv, engagiert und pragmatisch unseren Weg begleitet haben“.

Im Oktober 2015 hatte die finanziell angeschlagene Eisengießerei eine Insolvenz in Eigenverwaltung beantragt, mit dem Ziel, das Unternehmen fortzuführen. Die Geschäftsführung blieb im Amt und wurde durch Dr. Utz Brömmekamp als Sanierungsgeschäftsführer unterstützt. Der Bocholter Rechtsanwalt Henneke übernahm als Sachwalter die Aufsichtsfunktion.

Ein umfangreiches Sanierungskonzept wurde erstellt, um Hulvershorn wieder auf gesunde Füße zu stellen. Eine der Maßnahmen: Anfang März wurde die Putzerei-Abteilung geschlossen, knapp 30 Mitarbeiter verloren ihren Job. Ihren ehemaligen Kollegen dürfte dieses Schicksal jetzt erspart bleiben.

Autor: Ludwig van der Linde

URL: http://www.bbv-net.de/lokales/bocholt_artikel,-Hulvershorn-vor-der-Rettung-_arid,550607.html

© Bocholter-Borkener Volksblatt - Alle Rechte vorbehalten 2015